



Ministerium für Finanzen
Baden-Württemberg

📅 26.07.2019

AUSZEICHNUNG

Bundesverdienstkreuz für Gerd Nostadt



📷 Achim Fleischmann

Finanzministerin Edith Sitzmann hat heute Gerd Nostadt das Bundesverdienstkreuz überreicht. Mit der Übergabe wird sein vielfältiges und langjähriges bürgerschaftliches Engagement geehrt.

„Gerd Nostadt packt an, übernimmt Verantwortung und bringt sich in die Gesellschaft ein“, sagte Sitzmann in Freiburg. Das zeige seine Arbeit bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ebenso wie sein Einsatz im Ortsverein Günterstal. Zudem ist seine ehrenamtliche Arbeit für die Förderung der Städtepartnerschaften von Freiburg, den Förderverein der Musikschule und als Elternbeirat zu nennen.

Gerd Nostadt engagiert sich seit über fünf Jahrzehnten bei der DLRG, wo er sich auf Orts- als auch auf der Bezirks- und Landesverbandsebene einsetzte. Auf diesen unterschiedlichen Ebenen war er über viele Jahre in verschiedenen Führungspositionen tätig. Neben der umfangreichen Verbandsarbeit ist der

Ordensempfänger auch durchgängig an der Vereinsbasis aktiv und hat seine stetig wachsenden Erfahrungen als Schwimmpädagoge weitergegeben. Gerd Nostadt hat sich besonders dafür eingesetzt, erwachsenen Migrantinnen und Migranten das Schwimmen beizubringen, da viele nicht schwimmen können. Als Botschafter für das Schwimmen ist sein Anliegen heute aktueller denn je, denn Studien zufolge kann fast die Hälfte der Grundschülerinnen und Grundschüler nicht sicher schwimmen.

Darüber hinaus ist Gerd Nostadt seit über 35 Jahren aktives Mitglied im Ortsverein Freiburg-Günterstal. Damit war und ist er Sprachrohr für die rund 2000 Menschen, die in Freiburgs südlichem Stadtteil leben. Ortsbild, Erhalt der Grünflächen, Veranstaltungen und den Kontakt mit der Stadtverwaltung hat er durch seine Vereinsarbeit und sein geduldiges und kompromissbereites Wesen geprägt. Dabei behielt er in der Sache immer die Ziele hartnäckig im Blick. „Leidenschaft und Ausdauer prägen das außergewöhnliche Engagement von Gerd Nostadt“, sagte Sitzmann. „Bringen Sie das bitte noch möglichst lange in unser Gemeinwesen ein.“

Zudem engagierte Nostadt sich für die Förderung der Städtepartnerschaften und den Förderverein der Musikschule, deren hauptamtlicher Verwaltungsleiter er viele Jahre war. Der Verein unterstützt mit Leihmusikinstrumenten die Schülerinnen und Schüler und erleichtert den Einstieg, um ein Instrument zu lernen.